



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Die ander Epistel S. Paulus zû den Thessalonichern

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848



Der ersten Epistel hat Sant Paulus den Thessalonichern ein frag vff gelöset vom Jüngsten tag / wie der selb schnell als ein dieb in der nacht kommen wirt / Wie es nun pflegt zu kommen / das immer ein frag die ander gebirt / auß falschem verstandt / verständig die Thessalonicher / 8 Jüngst tag wer schon verhanden.

Daruff schribt er dise Epistel vnd verkleret sich selbs.

Am ersten Capitel tröst er sy mit der ewigen belonung ires glaubens vñ gedult in allerley leyden / vnd mit der straff irer verfolger in ewiger pein.

Am andern leret er / wie vor dem Jüngsten tag / dz Römisch reich zuuor müß vndergeen / vnd der Entchriß sich für gott auffwerffen in der Christenheit / vñ mitt falschen leren vnd zeichen die vngleubigē welt verführen / bis das Christus komme vnd verstöret in durch sein herliche zukunfft / vñ mit einer geistlichen predigen zuuor tödten.

Am dritten thüt er etliche ermanung / vnd sonderlich / dz sy die müßigen / die sich nit mit eigener hand ernerer / straffen / vnd wo sy nit sich besseren / meymden sollen / welchs gar hatt wider den jezigen geistlichen stand lautt.

Die ander Epistel Sant Pauli

Zu den Thessalonichern.

Das erst. Capitel.



Paulus vnd Silvanus vnd Timotheus.

Der gemeine von Thessalonich in Got vnserem vatter vñnd dem herren Jesu Christo.

Gnad sey mit euch vñnd frid von got vnserem vatter vñnd dem herren Jesu Christo.

Wir sollen got dancken allezeit vmb euch lieben brüder / wie es billich ist / deñ euwer glaub wechset seer / vnd die liebe eines jegliche vnder euch nympt zu vñnd nderander / also das wir vns euwer rümen / vnder den gemeinen Gottes von euwer gedult vnd glauben / in allen euwer

ren verfolgungen vnd trübsalt / die jr vertragt / zum anzeigen des gerechte gerichtes Gottes / auff dz jr würdig werdet zum reich Gottes / über welch em jr auch leydet / so es anders recht ist bey got / zuuergelten / trübsal / denē / die euch trübsal anlegenn / euch aber die jr trübsal leydet / rüwe mit vnns

Ec ij. weiß

Die ander Epistel

wenn nun der herr Jesus wirt offenbart werden vom hymel / sampt den Engeln seiner krafft / vnd mit flammendem feur rach geben über die / so gott nicht erkennen / vnd über die / so nicht gehorsam sind dem Euangelio vnsern herren Jesu Chusti / welch werden peyn leyden / dz ewige verderben von dem angesicht des herren / vnd von der herligkeit seiner stercke / wenn er kommen wirt sich züerkleren in seinen heyligen / vnd wunder sam werden in allen gleubigen. Denn vnser zeugniß an euch zü diser zeit habt jr glaubt / Vnd darzú betten wir auch allzeit für euch / das vnser gott euch würdig mache des beruffs / vnd erfülle alles wolgefallen der gütigkeit / vnd das werck des glaubens in der krafft / vff das an euch gepreyset werde der namm vnsern herren Jesu Chusti / vnd jr an jm / nach der guad vnser gottes vnd des herren Jesu Chusti.

Das II Capitel.

Ich bitt euch aber lieben brüder: bei der zükunfft vnsern herren Jesu Chusti / vnd bey vnser versamlung an jm / das jr euch nicht bald lasset bewegen von euwerem synn / noch erschrecken / weder durch geyst / noch durch wort / noch durch brief als von vnns gesandt / das der tag Chusti verhanden sey. Laßt euch niemant verführen in keinerley weyse / Den er kompt nit / es sey den das züvor der abfall komme / vnd offenbart werde der mensch der sünden vnd dz kindt der verderbung / der da ist ein widerwertiger / vnd sich überhebt über alles dz Gott oder gottes dienst heißt / also / das er sich ^{*}setzt in den tempel gottes als ein gott / vnd gibt sich für / er sey gott.

Danic. 6. et 11.

^{*} C (setzt in tempel) Das sitzen ist dz regiment in der Christenheit des widerchustis / damit er macht / das sein gebort über gottes gebort vnd dienst gehalten wirt. Vnd der abfall ist / das man vom glauben auff menschen lere tritt / wie auch. i. Timo. iij. kreet.

B Gedencet jr nicht dran / dz ich euch solchs sagt / da ich noch bey euch war: vnd was es noch vffhalt / wisset jr / das er offenbaret werde zü seiner zeyt. Denn es reget sich schon bereyt / das gebeymniß der bosheit / on das der es jzt vffhelt / müß enweg than werden / vnd als dan / wirt der boshaftig offenbart werden / welchen der herr wirt erwürgen mit dem geyst seines munds / vñ wirt sein ein end mache / durch die erscheynung seiner zükunfft / des / welchs zükunfft geschicht nach der wirkung des teuffels / mit allerley lügenhaftigen krefften vnd zeichen vnd wundern / vnd mit allerley verführung zü vngerechtigkeit / vnder denen / die verloren werden / da für / das sy die liebe der warheit nicht haben vffgenommen / das sy selig würden / Darumb wirt in gott senden krefftigen irthum / das sy glauben der lügen / das gerichtet werden alle die der warheit nit glauben haben / sonder haben lust gehabt an der vngerechtigkeit.

D Wir aber sollen gott dancken allzeit vmb euch / geliebte brüder von dem herren / das euch gott erwelt hat von anfang zür seligkeit in der heyligung des geysts vnd im glauben der warheit / darin er euch beruffen hat durch vnser Euangelion / züm eigenthum & herligkeit vnsern herren Jesu Chusti. So steet

So steet nun/lieben brüder/vnnd haltet an den sätzen/die jr geleret seyt/es sey durch vnser wort oder Epistel. Er aber/vnser herr: Jesus Christus vnd gott der vatter / der vns hat geliebt vnd geben einē ewigen trost/ vnd ein gute hoffnung durch gnad / der er mane euwre hertzen/ vnd sterck euch in allerley lere vnd gutem werck.

Das III. Capitel.

Forder lieben brüder bittet für vnns das 21
 das wort des herren lauffe vnd preysset werde/wie bey euch/vnnd das wirt erlöset werden von den vnärtigen vnd argen menschen. Denn der glaub ist nit jedermans ding/Aber der herr ist treuw/8 wirt euch stercken vnnd bewaren vor dem argen. Wir vertrewen aber vff euch in dem herre / dz jr thüt vnd thün werdet was wir euch gebietē/ 8 herr aber/ richte euwre hertzen zu der liebe gottes/ vnd zu der gedult Christi.

Wir gebieten euch aber/ lieben brüder / in dem namen vnseren herren Jesu Christi / dz jr euch enghet von allem brüder / der da vnordig wandelt vnd nicht nach der sätzung/die er von vns empfangen hat/ Denn jr wisset wie jr vns solt nachfolgen/ Denn wir sind nit vnordig vnder euch gewesen haben auch nit vmb sinst das brot genommen von jemant/sonder mit arbeit vnd müß tag vnd nacht haben wir gewerck / dz wir nicht jemant vnder euch beschwerlich weren. Nicht darumb/das wir des nit macht habē/ 25
 sonder das wir vns selb zum fürbild euch geben/vns nachzufolgen. Vnd da wir bey euch waren/gebotten wir euch solchs / das so jemant nicht wil arbeiten der sol auch nicht essen.

Denn wir hören/das etlich vnder euch wandeln vnordig/ vnd arbeiten nichts/sonder treyben fürwitz/Solcheil aber gebieten wir/vnd ermanen sy durch vnseren herren Jesum Christ/ das sy mit stillem wesen arbeiten vnd jr eygen brot essen. Ir aber/lieben brüder/werdet nit verdrossen wol 29
 züthün. So aber jemant nit gehorsam ist vnserem wort/den zeychent an durch einen brieff/vnnd habt nichts mit jm züschaffen / auff das er schamrodrt werde / Doch haltet in nicht als einen feind/sonder vermanet in als einen brüder.

Er aber der herr: des frids/gebe euch frid allenthalben vnd auff allerley weyse. Der herr sey mit euch allen. Der grüß mit meiner handt Pauli/das ist das zeychen in allen brieffen/also schreib ich. Die gnad vnseren herren Jesu Christi sey mit euch allen Amen.

Geschriben von Athene.

Cc iij Vorred